

Rohre und Formstücke aus duktilem Gusseisen
Steckmuffen-Verbindungen
Zusammenstellung, Muffen und Dichtungen

DIN
28603

ICS 23.040.60

Ersatz für
DIN 28603:1999-11

Ductile iron pipes and fittings — Push-in joints —
Survey, sockets and gaskets

Tuyaux et raccords en fonte ductile — Assemblage automatique —
Sommaire, emboîtures et joints

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NARD-5 „Gusseiserne Druckrohre und Formstücke“ erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 28603:1999-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) In Tabelle 1 wurde für Form C die Einstecktiefe t_3 bei den Nennweiten DN 80 bis DN 900 für das System Standard aufgenommen.
- b) Das Maß h_1 für DN 2000 in der Tabelle 3 „Maße und Grenzabmaße für Standard-Dichtungen“ wurde von 103,9 in 104,6 geändert.
- c) In Tabelle 3 wurden die Nennweiten DN 80 bis DN 900 aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 28603: 1976-03, 1982-11, 1999-11

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuss Rohrleitungen und Dampfkesselanlagen (NARD)
im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für nichtlängskraftschlüssige Steckmuffen-Verbindungen System TYTON® und System Standard für Rohre und Formstücke aus duktilem Gusseisen für Wasser- und Gasleitungen nach DIN EN 545 bzw. DIN EN 969 sowie für die Abwasser-Entsorgung nach DIN EN 598.

Hinweise für längskraftschlüssige Verbindungen enthält DVGW-Arbeitsblatt GW 368.

Steckmuffen-Verbindungen System TYTON® mit den Einstecktiefen t_1 (Form A) und t_2 (Form B, Langmuffe) für Rohre und Formstücke sind für die Nennweiten DN 80 bis DN 1 400 festgelegt. Die Form B lässt größere axiale Verschiebungen zu, wodurch sich je nach Einbauart unterschiedliche Einbaulängen ergeben können, so dass für die Baulänge eines Rohres geringe Abweichungen möglich sind.

Steckmuffen-Verbindungen System Standard mit den Einstecktiefen t_3 (Form C) für Rohre sind für die Nennweiten DN 80 bis DN 2 000 festgelegt.

Im Bereich der Nennweiten-Überschneidung ist für beide Systeme Austauschbarkeit durch einheitliches Maß DE nach DIN EN 545, DIN EN 598 und DIN EN 969 und den Eingangsdurchmesser der Muffe gegeben.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN EN 545, *Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für Wasserleitungen — Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 545:1994.*

DIN EN 598, *Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für die Abwasser-Entsorgung — Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 598:1994.*

DIN EN 681-1, *Elastomer-Dichtungen — Werkstoff-Anforderungen für Rohrleitungs-Dichtungen für Anwendungen in der Wasserversorgung und Entwässerung — Teil 1: Vulkanisierter Gummi; Deutsche Fassung EN 681-1:1996 + A1:1998.*

DIN EN 969, *Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für Gasleitungen — Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 969:1995.*

DVGW GW 368, *Längskraftanschlüssige Muffenverbindungen für Rohre, Formstücke und Armaturen aus duktilem Gusseisen und Stahl.*

3 Maße, Grenzabmaße, Bezeichnung und Werkstoffe

3.1 Allgemeines

Maße in Millimeter

Maße und Grenzabmaße siehe Tabellen 1 bis 3 und Bilder 1 bis 6.

Die für Steckmuffen-Verbindungen wichtigen Anschlussmaße d_1 , d_2 , t_1 , t_2 und t_3 sind in Tabelle 1 festgelegt, wobei die Anschlussmaße in 3.2.1 bis 3.2.3 identisch sind. Die übrigen Funktionsmaße der Steckmuffen-Verbindungen sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Im drucktragenden Teil der Muffe muss die Wanddicke gleich oder größer sein als die Mindestwanddicke des zugehörigen Schaftes.

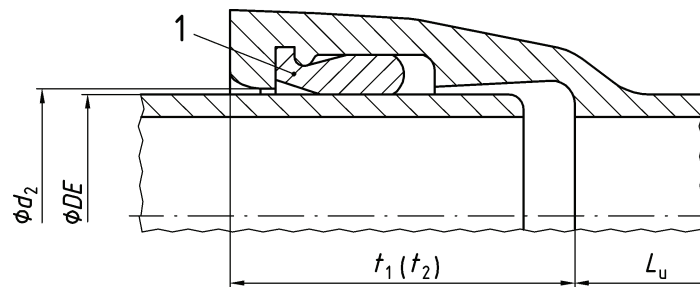
Die Außenkonturen der Muffen sind maßlich nicht festgelegt, sondern herstellungsbedingt. Zum Zwecke der Längskraftschlüssigkeit der Verbindung können Änderungen der Kontur im Bereich der Muffen und Einsteckenden durchgeführt werden.

3.2 System TYTON®

3.2.1 Komplette Steckmuffen-Verbindung für Rohre (Form A und Form B)

Muffentiefe t_1 für Form A

Muffentiefe t_2 für Form B



Legende

1 Dichtung (siehe 3.4.1)

ANMERKUNG Für Maß DE und L_u siehe DIN EN 545, DIN EN 598 und DIN EN 969.

Bild 1 — Komplette Steckmuffen-Verbindung (Form A und Form B)

3.2.2 Steckmuffe für Formstücke (Form A und Form B)

Werkstoff und Kennzeichnung siehe DIN EN 545, DIN EN 598 bzw. DIN EN 969

Muffentiefe t_1 für Form A

Muffentiefe t_2 für Form B

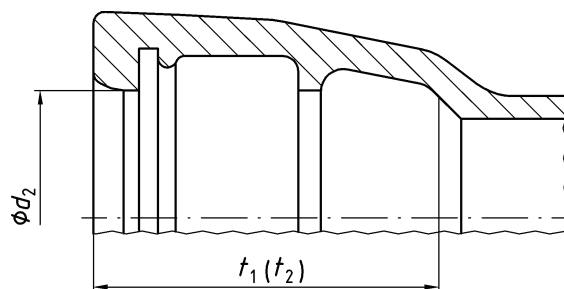


Bild 2 — Steckmuffe für Formstücke (Form A und Form B)